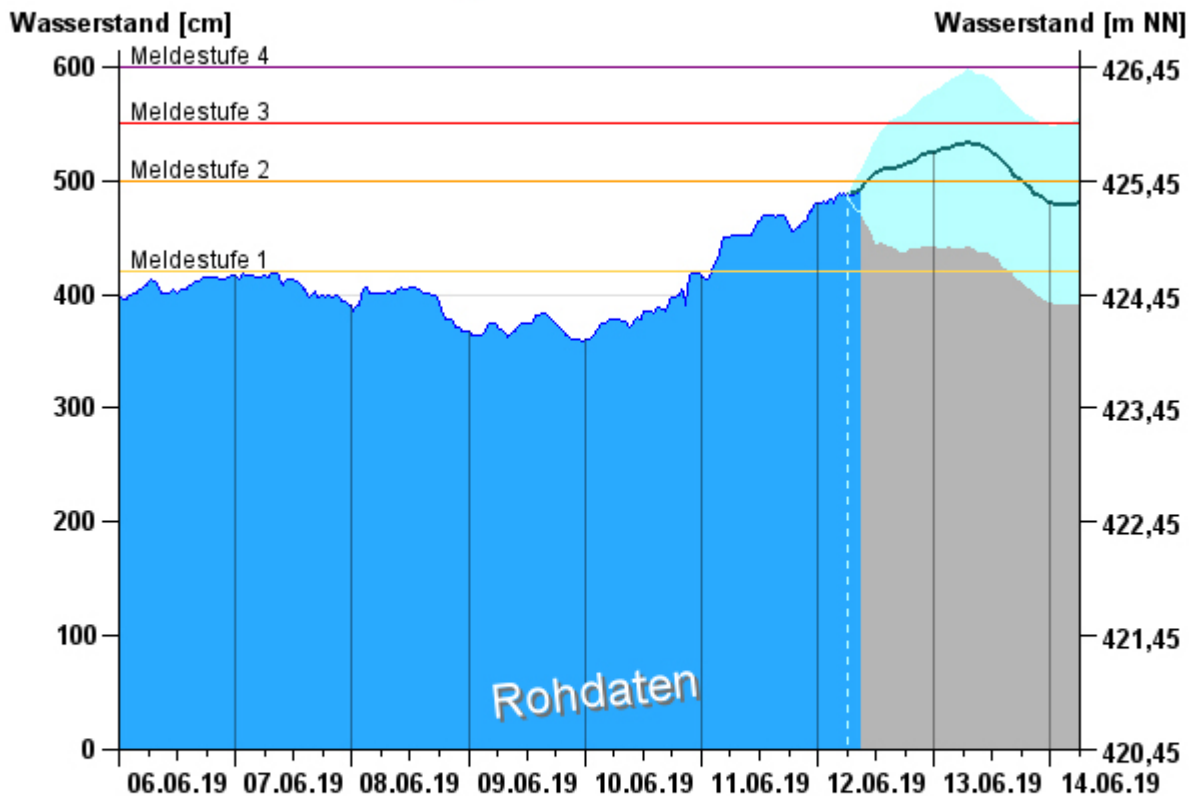


UPDATE: Inn erreicht Meldestufe 2

Wasserstand Wasserburg / Inn



Vorhersage: keine | 12-Std.-Vorhersage | 2-Tage-Trend

Linien: keine | **Meldestufen** (mehr) | Hochwassermarken (mehr) | historische Ereignisse (mehr)

- Unsicherheitsbereich des Trends (Erläuterung)
- Trend vom 12.06.19 06:00 Uhr (Publikation: 08:28 Uhr)
- Letzter Messwert vom 12.06.19 08:30 Uhr: 491 cm

UPDATE: Der Inn ist im Bereich Wasserburg zuletzt noch einmal leicht angestiegen und liegt aktuell am heutigen Mittwochmittag genau bei fünf Metern. Unsere Grafik des Hochwasser-Nachrichtendienstes Bayern vom heutigen Morgen zeigt die Tendenz eines leichten Anstiegs – sowie die weitere Prognose für die Nacht und den morgigen Donnerstag, 13. Juni. Die Meldestufe drei liegt bei 5,50 Meter in Wasserburg ...

Was bedeuten die Meldestufen 1 bis 4 für Wasserburg?

Vom Pegelstand sind zahlreiche Maßnahmen abhängig, die durch Erreichen bestimmter Wasserstände ausgelöst und eingeleitet werden. Hierzu zählen beispielsweise das Schließen bestimmter Luken und Klappen, die Aktivierung von Pumpen, das Sperren von Uferwegen oder das Einlegen von Dammbalken.

Drohendes Hochwasser meldet das Landratsamt bereits bei **Meldestufe 1 (Pegel 420 cm)** an die Stadt und außerhalb der Dienstzeiten direkt an verantwortliche Mitarbeiter.

Die **Meldestufen 2 und 3** erfolgen bei einem Pegel von 500 cm und dann 550 cm und haben neben einzelnen pegelabhängigen Maßnahmen für Wasserburg lediglich informativen Charakter.

Spätestens mit Erreichen der **Meldestufe 4** (600 cm) tritt ein Krisenstab zusammen, dem unter anderem der Erste Bürgermeister, das Ordnungsamt und die Feuerwehr mit der Einsatzleitung angehören.

Der Krisenstab koordiniert den Einsatz der Rettungskräfte und gegebenenfalls des Katastrophenschutzes.